



BFK

Berufsverband der Fachärzte für
Kardiologie in freier Praxis e.V.

Herrn
Bundesminister für Gesundheit
Jens Spahn
MDB CDU
Friedrichstrasse 108

11055 Berlin

München, 18. März 2018

Unterfinanzierung der vertragsärztlichen fachärztlichen kardiologischen Versorgung

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

als Berufsverband der Kardiologen in freier Praxis dürfen wir uns Ihnen nochmals in Erinnerung rufen.

Am 11.05.2011 hatten wir mit Ihnen in Ihrer damaligen Funktion als gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-/CSU-Fraktion auf Vermittlung des damaligen MdB Herrn Norbert Geis (CSU) ein Gespräch in Berlin wegen der nach bundesweiter Einführung der Regelleistungsvolumina im Jahr 2009 eingetretenen Unterfinanzierung der fachärztlichen vertragsärztlichen Versorgung vor allem in den westlichen und südlichen Bundesländer.

Nach Ihrer damaligen Einschätzung sollte das zu diesem Zeitpunkt in Vorbereitung befindliche und schließlich im Jahr 2012 in Kraft getretene GKV-Versorgungsstrukturgesetz u.a. durch Wiedereinführung regionaler Gestaltungsmöglichkeiten der Kassenärztlichen Vereinigungen der einzelnen Bundesländer diesbezüglich Abhilfe schaffen.

1. Vorsitzender
Prof. Dr. med. Sigmund Silber
Am Isarkanal 36
D-81379 München
Tel: +49 / 89 / 742151-30
Fax: +49 / 89 / 742151-31
E-Mail: sigmund@silber.com

Schatzmeister
Dr. med. Ralf Lyttwin
Elisenstraße 32
D-63739 Aschaffenburg
Tel: +49 / 6021 / 386720
Fax: +49 / 6021 / 3867225
E-Mail: lyttwin@t-online.de

Schriftführer und Internet
Dr. med. Joachim Neudert
Keramikstraße 6
D-82211 Herrsching
Tel.: +49 / 8152 / 925414
Fax: +49 / 8152 / 925413
E-Mail: neudert@kardiologie-herrsching.de

Presse / Medienkommunikation
Dr. med. Ingrid Huber
Kogelweg 3
D-83646 Bad Tölz
Tel: +49 / 8041 / 782590
Fax: +49 / 8041 / 7825978
E-Mail: i.huber@telemed.de

5 Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes bleibt aus Sicht der vertragsärztlich tätigen Fachärzte festzustellen, dass weiterhin eine massive Unterfinanzierung besteht. So werden z.B. in Bayern seit 2012 weiterhin 20-25% der tatsächlich erbrachten fachärztlichen kardiologischen Leistungen nicht bezahlt. Dies führt bei zunehmender Nachfrage nach kardiologischen effektiven kardiovaskulären Untersuchungen und Behandlungen (Herz-Kreislaufkrankungen stellen seit Jahrzehnten die häufigsten Erkrankungen dar und sind unverändert die häufigste Todesursache) durch die zunehmend älter und morbider werdende Bevölkerung zu massiven Problemen, wie steigende Wartezeiten im ambulanten Bereich mit dadurch teilweise vermeidbaren Verlagerungen in den teureren stationären Bereich.

Zwingend notwendig zur Behebung dieser Problematik ist eine Abschaffung der 2009 bundesweit eingeführten vertragsärztlichen Honorarsystematik mittels Regelleistungsvolumina und die bedarfsgerechte Finanzierung der vertragsärztlichen fachärztlichen Versorgung gemäß der im EBM festgelegten Leistungs-Honorare.

Ihre in den letzten Wochen mehrfach getroffenen Äußerungen über die Notwendigkeit einer Verbesserung der vertragsärztlichen Leistungsvergütung haben wir erfreut zur Kenntnis genommen.

Gerne würden wir die genannte Problematik in der fachärztlichen ambulanten Versorgung gesetzlich krankenversicherter Patienten nochmals in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen erörtern und nach entsprechenden Lösungsansätzen zur realen Abschaffung der 2-Klassenmedizin suchen.

Für ein Gespräch steht Ihnen der BFK-Vorstand sehr gern zur Verfügung, wir wären Ihnen für eine baldige Terminübermittlung dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Sigmund Silber
1. Vorsitzender des BFK.



Dr. med. Ralf Lyttwin
Schatzmeister des BFK



Dr. med. Ingrid Huber
Pressesprecherin des BFK



Dr. med. Joachim Neudert
Internetbeauftragter des BFK